

Schicksals Magie

Buffy im Bann der Dämonen

Von abgemeldet

Kapitel 5: Kapitel 5

Giles wurde durch einen Schwall kaltes Wasser aus der Benommenheit gerissen. Desorientiert blinzelte er, fand aber immer noch nicht ganz zurück in die Realität. Allerdings schickte ihn der Tritt gegen seinen Rippen fast wieder komplett in die Bewusstlosigkeit zurück und das wäre ihm mehr als recht gewesen. Er unterdrückte einen Aufschrei, als er spürte dass eine Rippe brach. Nachdem die Schmerzen so einigermaßen nachließen hob er den Blick, war aber nicht überrascht wer vor ihm stand und wartete das er wirklich klar wurde.

Der großgewachsene Vampir, mit langen braunen Haaren und Bart stand vor Giles und wartete. Er war nervös und spielte mit einem Ritual-Dolch herum. Wenn er nicht bald herausfand, mit was er das Dimensionstor öffnen könnte müsste er noch mal 500 Jahre warten um das zu tun. Ihm blieben nur noch 6 Stunden!! Und dieser sture Wächter rückte nicht mir der Sprache heraus. Jetzt würde er doch andere Seiten mit ihm aufziehen müssen! Die letzten Tage hatte er es im Guten versucht, aber dieser Mann wollte nicht einsehen dass auch seine Geduld ein Ende hatte.

Azrael ließ sich vor seinem Gefangenen in die Hocke nieder und riss seinen Kopf brutal in den Nacken.

"Ich frage dich jetzt ein letztes mal in aller Ruhe, was brauche ich noch um das Tor zur Unterwelt zu öffnen? Und überlege dir gut, was du sagst. Noch war ich friedlich aber ich kann auch anders." zischte er. Trotz starker Schmerzen wand Giles seinen Kopf und sah den Vampir in dem Moment fest in die braunen Augen.

"Finde es selbst heraus." Giles versuchte seine Stimme so fest wie möglich klingen zu lassen, was im anbetracht seiner überdehnten Stimmbänder nicht ganz so gelang.

"Gut wie du meinst!" fauchte Azrael und das erste mal überhaupt sah Giles den Vampir auch mit dem dazugehörigen Gesicht. Mit einem wütenden aufknurren nahm er den Dolch hoch und setzte die spitze, scharfe Klinge kurz über dem Schlüsselbein an. Nur ganz leicht, so das Giles nur einen Hauch des kalten Stahls fühlen konnte. Und auch genauso leicht zog Azrael die Konturen der Knochen mit der Klinge nach. Giles spürte wie die obere Hautschicht dadurch aufgeschnitten wurde und er fühlte das Blut das aus dieser feinen Wunde trat. Seltsamerweise brannte der Schnitt nicht so sehr wie er dachte. Immer noch hielt Azrael seinen Kopf nach hinten. Eine Bewegung von ihm und er würde sich selber das Genick brechen. Aber so weit war Giles noch nicht. Der Dolch wanderte jetzt über seine Brust nach unten, an den Rippen entlang. Plötzlich legte Azrael den Dolch zur Seite und riss Giles auf die Beine und stieß ihn

gegen die Wand, aber nicht so stark das er ihn töten würde. Der Schmerz entstand als erstes in Giles Armen, da er immer noch festgekettet war, lief über seinen Rücken und explodierte in seinem Kopf, der gegen die Wand schlug. Bunte Sterne tanzten vor seinen Augen, das Blut rauschte in seinen Ohren und er schmeckte auch welches. Er war nicht mal in der Lage vor Schmerzen aufzuschreien. Langsam und schwer Atmend rutschte Giles an der Wand hinunter und blieb keuchend liegen. Automatisch zog er sich zusammen. Azrael lachte auf und wollte sich eigentlich sofort wieder an sein Opfer wenden, als der plötzliche Kampfärm aus dem oberen Teil des Hauses ihn kurz ablenkte, der ihn aber nicht überraschte, seine Kinder stritten sich wohl wieder mal!